



Elf Millionen Euro für neue Einsatzfahrzeuge Katastrophenschutz

aus ganz Bayern stammten. »Wir investieren damit weiter kräftig in eine moderne Ausrüstung

unseres Katastrophenschutzes und damit in die Sicherheit der Menschen in Bayern.« Herrmann dankte in Fürth außerdem den rund 450.000 bayerischen Einsatzkräften, die zum größten Teil ehrenamtlich tätig sind.

Wie Herrmann erklärte, konnten seit letzten Sommer insgesamt 54 Fahrzeuge aus den Mitteln des Freistaats angeschafft und in Fürth übergeben werden, darunter 12 Versorgungs-LKW mit modularer Geräteausstattung für Hochwasser, 12 Sanitäts-Gerätewagen und 30 Krankentransportwagen. Auch der Bund habe im Rahmen des Zivilschutzes in dieser Zeit für Feuerwehrfahrzeuge mehr als 1,4 Millionen Euro in die Hand genommen. Herrmann dankte dem Parlamentarischen Staatssekretär Mayer dafür, dass der Bund darüber hinaus auch den Fahrzeugbestand des THW in Bayern massiv verstärkt hat. »Wir können dem THW Landesverband Bayern heute Fahrzeuge im Wert von mehr als 800.000 Euro übergeben. Von dieser modernen Ausstattung profitieren unsere Bürgerinnen

und Bürger in Bayern im Notfall«, stellte Herrmann fest.

Der Freistaat selbst unternahme große Anstrengungen für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. »Mit zielgerichteten Investitionsprogrammen haben wir in den vergangenen Jahren insgesamt 378 Einsatzfahrzeuge verschiedenster Art für die freiwilligen Hilfsorganisationen und die Feuerwehren beschafft«, so Herrmann.

Mit Blick auf die etwa 430.000 Ehrenamtlichen, die in Bayern bei den Feuerwehren, den freiwilligen Hilfsorganisationen und dem Technischen Hilfswerk aktiv sind, sagte Herrmann: »Bayern ist Ehrenamtsland. Kaum ein anderes Land der Bundesrepublik kann eine so hohe Ehrenamtsquote vorweisen. Dieses Engagement prägt unsere bayerische Identität! Unser Land, unsere lebens- und liebenswerte Heimat ist ohne unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte überhaupt nicht denkbar.«

Ein herzliches Dankeschön sagte Herrmann auch den Mitgliedern des BRK-Kreisverbandes Fürth für ihre rege Unterstützung bei der Organisation der umfangreichen Veranstaltung. »Sie haben alle wirklich Großartiges auf die Beine gestellt!« □

Innenminister Herrmann mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesinnenminister, Stephan Mayer (re.), in Fürth.
Aufn.: StMI.

»Wir wissen, dass die Bedrohungen und Herausforderungen in den letzten Jahren massiv zugenommen haben. Ich nenne hier nur beispielsweise Terroranschläge und neue Wetterphänomene aufgrund der Klimaveränderung. Wir werden daher die Anstrengungen im Katastrophenschutz weiter verstärken«, versicherte der Bayerische Innenminister **Jochim Herrmann** bei einem Festakt vor 450 Gästen aus ganz Bayern Ende April in Fürth. Gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesinnenminister, **Stephan Mayer**, übergab Herrmann insgesamt 67 neue Einsatzfahrzeuge mit einem Anschaffungswert von mehr als 11 Millionen Euro an die Feuerwehren, freiwilligen Hilfsorganisationen und an das THW.

Vor dem Katastrophenschutzzentrum des BRK-Kreisverbandes in Fürth boten die dicht aufgereihten neuen Einsatzfahrzeuge ein beeindruckendes Bild. An den Kfz-Kennzeichen der Feuerwehr-, Hilfsorganisations- und THW-Fahrzeuge war abzulesen, dass die neuen Fahrzeuge